

„FREIRAUMPLANUNG“

---

# Gemeinde Türkenfeld „Umgestaltung des Höllbachs“

GRUNDLAGEN, ERSTE ÜBERLEGUNGEN, STAND 23.06.2022





## Grundlagen:



Luftbild, Lage im Raum



## Rahmenbedingungen, Ziele der Planung:

### Projektteile I+II (sog. Kernbereich): Bachverlauf entlang der Saliterstraße

- Gestaltung eines naturnahen Bachlaufs
- Errichtung eines geschotterten Streifens zwischen Straße und Bachlauf für Fußgänger
- Aufstellen von Bänken als Treffpunkte
- Umgestaltung der Bepflanzung an der Uferböschung mit Bäumen und krautigen Pflanzen, die typisch für Gewässerränder sind, mit freiem Blick auf den Bachlauf zur Förderung des Bewusstseins für Biodiversität und zur nachfolgenden Ansiedlung einer vielgestaltigen Fauna
- Insektenfreundliche Beleuchtung

### Projektteile I+II (sog. Kernbereich): Wasserspielplatzes Ecke Moorenweiser Str./Saliterstraße

- Attraktiver Spielplatz mit Erlebnis Wasser
- Aufwertung der durch parkende Autos verdichteten Brachfläche als Grün- und Parkfläche
- Naturnaher Spielplatz mit passender Bepflanzung
- Ersatz des alten Fichtenbestandes durch Laubbäume, die sich im Hinblick auf den Klimawandel bewähren
- Aufweitung des Bachlaufs und Abflachung des Ufers im Spielplatzbereich
- Derzeit noch kein Spielplatz im alten Dorf
- Treffpunkt für Bürger\*innen
- Verlegung des Straßenverlaufs der Saliterstraße im Bereich des Spielplatzes entlang der Bebauung
- Versetzen des kleinen Wertstoffhofes an den Rand des Platzes



**Teilbereich I und II (Länge: 170 m, 1600 m<sup>2</sup>):** im „Herzen“ unseres Dorfes; in Sichtweite zum historischen Ortszentrum mit Schloss und Kirche

## Rahmenbedingungen, Ziele der Planung:

### Projektteil III:

### Renaturierung unterer Bachlauf

(Bachstrecke von der Salitterstraße bis zur Eisenbahnunterführung)

- Gestaltung eines attraktiven ortsnahe Spazierweges und Erholungsraumes entlang des Baches
- Aufwertung des Uferbewuchses: Ansiedlung von typischen Pflanzenarten für Gewässerränder und Auen zur Steigerung der Biodiversität
- Punktuelle Aufweitung des Bachverlaufs an einigen Stellen mit Abflachung des Bachufers als attraktive Ziele für einen Familienspaziergang und zur Verlangsamung des Wasserabflusses bei Starkregen
- Ortsnaher Spazierweg ohne motorisierte Anfahrt



**Teilbereich III (Länge 650 m):** direkt anschließend an den Kernbereich, Erweiterung des quartiersnahen Erholungsraumes

Der Höllbach als Gewässer 3. Ordnung liegt im Eigentum der Gemeinde Türkenfeld.  
Auch die angrenzenden Flächen in den Teilbereichen I bis III befinden im Eigentum der Gemeinde.

## Umfang Planung:

- Umwandlung einer Parkfläche in öffentlich zugängliche Grünfläche
- Anlage eines Wasserspielplatzes
- Anbringung von Seniorentrainingsgeräten und evtl. einer Kneipp-Anlage
- Schaffung von Sitzgelegenheiten
- Sanierung des Uferbewuchses mit standortgerechten und in Bezug auf den Klimawandel bewährten Arten
- Attraktive Gestaltung des Wegverlaufes entlang des Baches
- Gestaltung des Bachverlaufes mit Aufweitungen und Abflachungen des Ufers

## Erfüllung der Zielsetzungen des Bundesförderprogramms:

- *besondere Wirkung für soziale Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort sowie Erreichung breiter Bevölkerungsschichten -Attraktiver Spielplatz mit Erlebnis Wasser, Aufstellen von Bänken als Treffpunkt für Bürger\*innen*
- *Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutzzielen des Bundes, besondere Wirkung zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung - Maßnahmen gegen z. B. Hitze und Überflutung; Erhöhung der Biodiversität, Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Fixierung durch mehr Grünflächen und einen erhöhten, standortgerechten Baumbestand*
- *Innovationskraft der Maßnahme - neue Ideen und Anregungen, bisher nicht erahnte Entwicklung des Gebiets*
- *InvestitionsQotenzial*
- *Gestalterische Qualität der Maßnahme - Einbindung eines sachkundigen Planers, Einsetzung einer Steuerungsgruppe aus Vertretern von Verwaltung, Gemeinderat und Interessenvertretungen, wie z.B. Bund Naturschutz, Arbeitskreis Natur und Umwelt, Obst- und Gartenbauverein, damit die sog. LEBENSADER durch alle Bervölkerungsgruppen mitgestaltet wird.*
- *Beteiligung der Bürger\*innen - nach Förderzusage sollen die direkten Anlieger sowie Bürger\*innen in unterschiedlichen Lebenssituationen einbezogen werden.*
- *Zügige Umsetzbarkeit der Maßnahme - Die Gemeinde verfügt über eine Liste von zuverlässigen Firmen die im Bereich Tiefbau, auch Eingriff in Gewässer kundig sind, nach Ausschreibung und Vergabe wird davon ausgegangen, dass schnellstmöglich begonnen wird*



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



Luftbild, Lage im Raum



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:

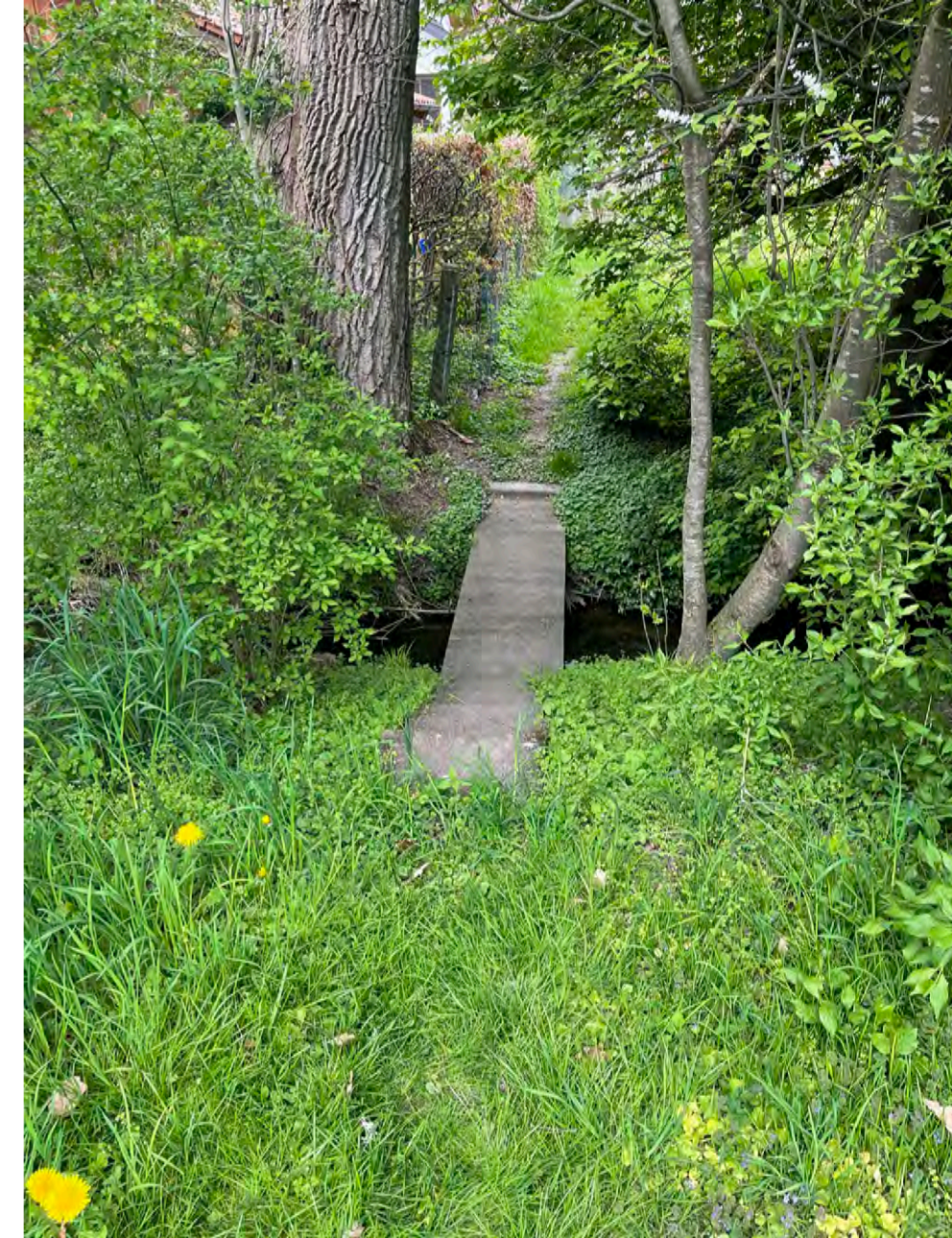


### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- stark bewachsen, keine Zugänglichkeit
- Klärung Umgang mit privaten Stegen



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:

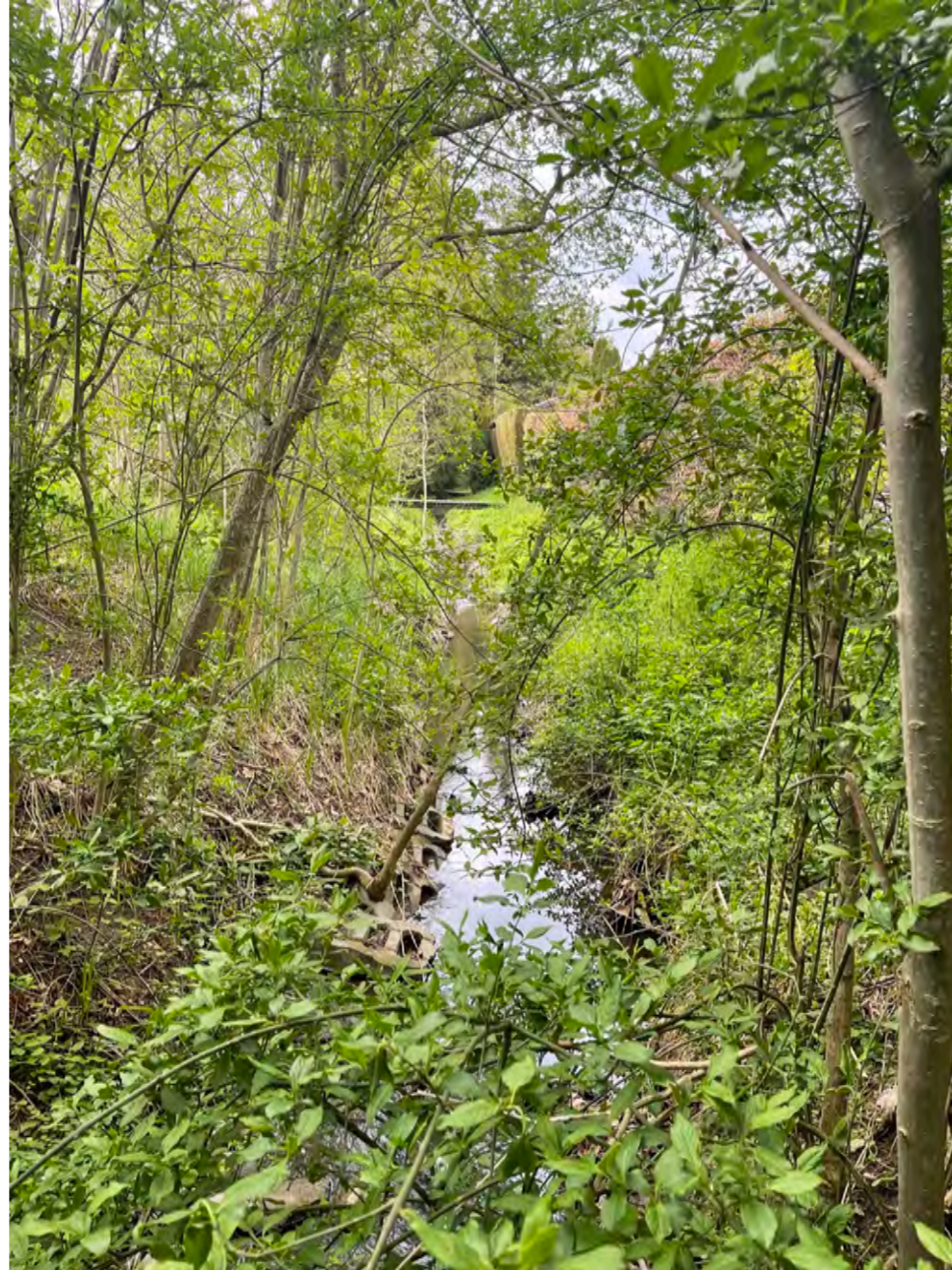
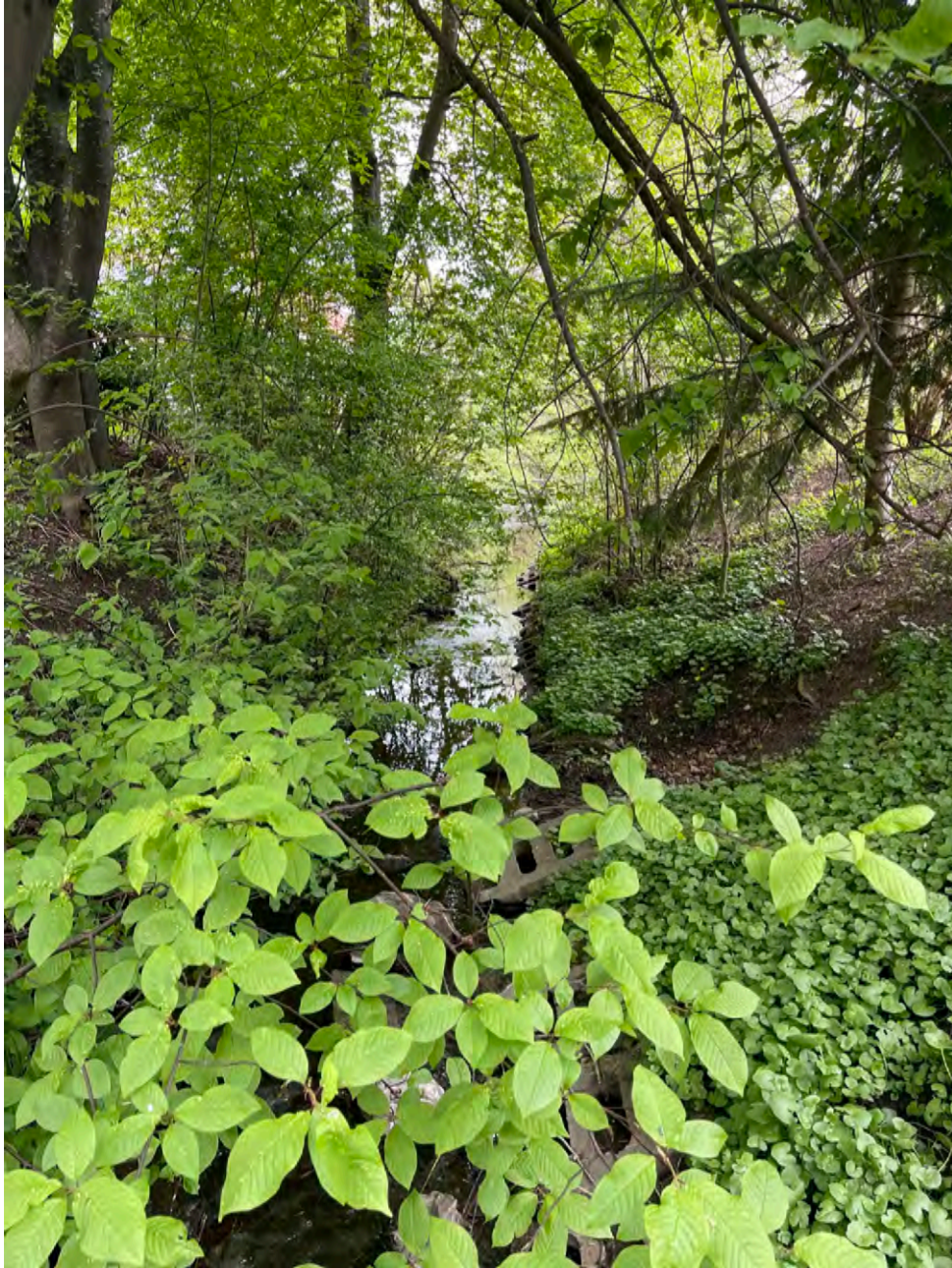


### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Uferbefestigung: „erneuern, aufwerten, variabel“
- attraktive Ufergestaltung, Erlebnisraum/ Wohnraum



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Uferbefestigung: „erneuern, aufwerten, variabel“
- attraktive Ufergestaltung, Erlebnisraum/ Wohnraum
- Naturraum erhalten



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Klärung Umgang mit privaten Stegen
- Lösung für Containerstellplatz
- Parkplätze/ Parken Anlieger
- Fichtenbestand beseitigen



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Klärung Umgang mit privaten Stegen
- Sparten



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Sparten
- Lösung für Containerstellplatz
- Gestaltung Zuflüsse



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Zustand Stahlwellblechdurchlass
- enger Querschnitt
- befestigte Sohle
- Beseitigung der Sohl- und Uferbefestigung



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Gestaltung Einmündungsbereich
- Sicherheit Fußgänger/ Radfahrer



## Ortsbesichtigung Teilbereich I+II:



### Bestandsaufnahme Fotodokumentation

- Gestaltung Einmündungsbereich
- Sicherheit Fußgänger/ Radfahrer



## erste Ideen Teilbereich I+II:

### Ausgangssituation:

- eine standorttypische Ufervegetation sowie gewässerökologisch bedeutsame Unterwasserlebensräume für Pflanzen und Tiere fehlen
- Ufergehölze fehlen oder entsprechen nicht der natürlichen bachbegleitenden Vegetation
- Das Potenzial des Gewässerraumes als Freizeit- und Erholungsraum ist derzeit ungenutzt.

### Zielsetzung:

- Herstellung eines naturnahen, erlebbaren und ästhetisch ansprechenden Gewässerabschnittes

### Handlungsoptionen

- Entfernung des Sohl- und Uferverbaus und Herstellung eines naturnäheren Profils. Lokale Abflachung der Ufer, um einen gefahrlosen Zugang zum Wasser zu ermöglichen. Die Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit des Mittelwasserabflusses müssen in diesem Bereich so gering sein, dass sie keine Gefahr darstellen.
- Punktueller Einbringen von Strömungslenkern (z.B. Wurzelstockbuhnen, Flechtwerksbuhnen oder Steinbuhnen). die mit der Zeit ein leichtes Pendeln des Bachlaufes erzeugen. Große Steine werden als Spiel- und Trittsteine eingebaut. Die Anlage eines naturnahen Gewässerverlaufs mit standortgerechter Ufervegetation verbessert den ökologischen Zustand. Gleichzeitig modellieren diese Steine sanft die Bachsohle und schaffen so neue Lebensräume für Bachbewohner.
- Entfernung standortfremder Ufergehölze und Ersatz mit standortheimischen Baumarten (z.B. Schwarzerle - *Ainus g/utinosa*, Flatter-Ulme - *U/mus /aevis*, einheimische Baumweiden, z.B. Silber-Weide - *Sa/ix a/ba* oder Rötweide - *Sa/ix x rubens*).
- Schaffung von Sitz- bzw. Liegeplätzen und Spielmöglichkeiten zur Naherholung und Naturbeobachtung am Wasser.
- Anlage eines Gewässerlehr- oder -erlebnispfades, bzw. Infostelen; diese bringen Besucher in direkten Kontakt mit dem Wasser.

### Wirkung:

- Gewässerökologie: Schaffung neuer Lebensräume im Bereich der Sohle und der Ufer, bessere Vernetzung der Wasser- und Uferlebensräume.
- Hochwasservorsorge: Im Einzelfall ist zu prüfen, ob eine Verringerung der Abflussleistung hinnehmbar ist, sofern der Fließquerschnitt durch Vegetation eingeengt wird bzw. Erhöhung der Abflussleistung durch partielle Gewässeraufweitung
- Ortsbild: Verbesserung des Ortsbildes und Schaffung eines attraktiveren Wohnumfeldes.
- Erlebbarkeit: Entwicklung eines erlebbaren Gewässerabschnittes mit guten Möglichkeiten zum Entdecken und Erkunden der Natur „vor der Haustür“ für Kinder und Erwachsene. Entstehung eines innerörtlichen und für die Öffentlichkeit zugänglichen Naturerlebnis- und Erholungsraumes



## erste Ideen Teilbereich I+II:













# UMGESTALTUNG DES HÖLLBACHS

DEN HÖLLBACH NEU ERLEBEN: EINE SICHTBARE LEBENSADER FÜR UNSER DORFZENTRUM

erste Ideen Teilbereich I+II:

Wassertretanlage!









# UMGESTALTUNG DES HÖLLBACHS

DEN HÖLLBACH NEU ERLEBEN: EINE SICHTBARE LEBENSADER FÜR UNS

erste Ideen Teilbereich I+II:

Mehrzwecknutzung, Sitzen oder Balancieren!





## erste Ideen Teilbereich I+II:

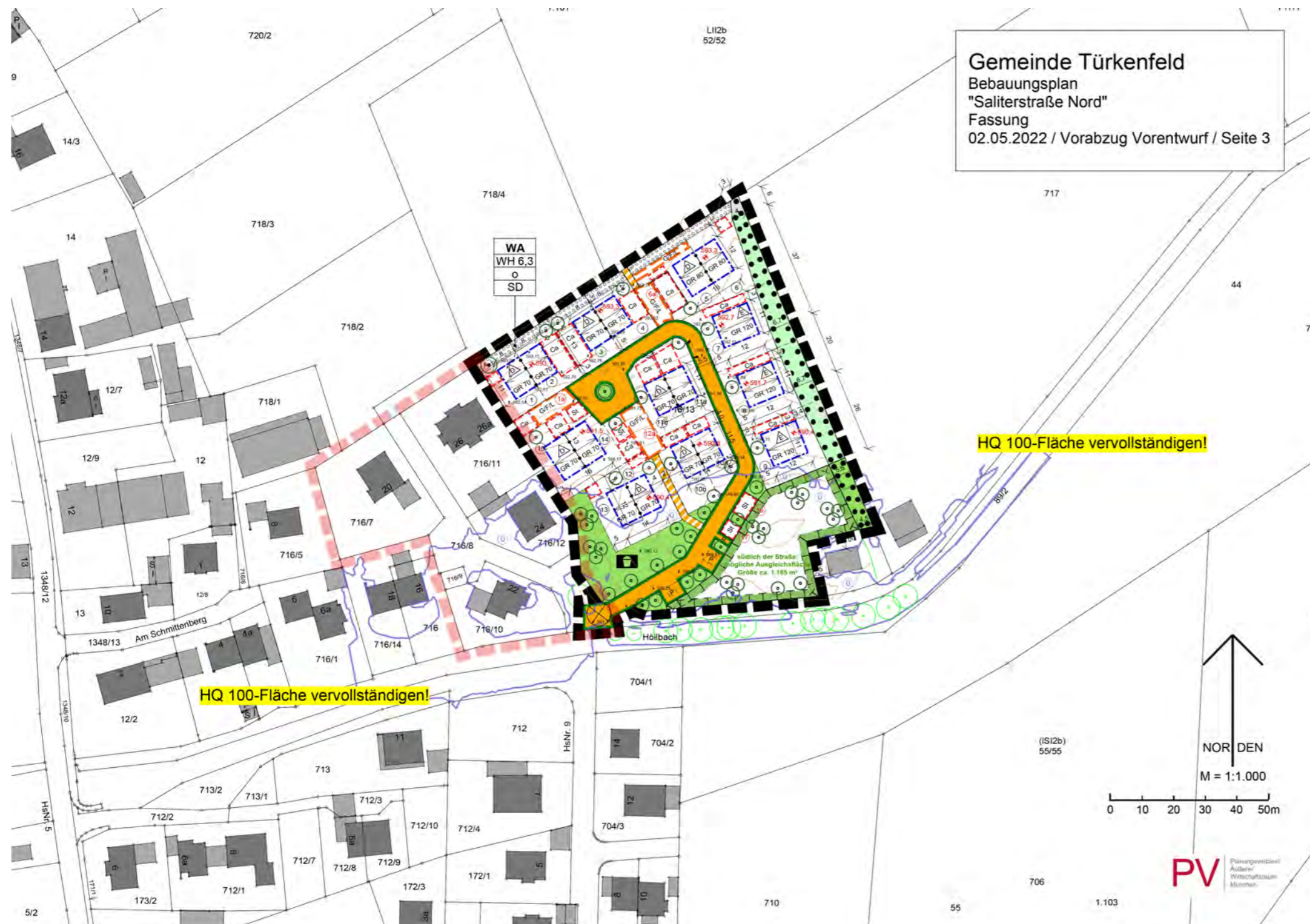
Bemusterung, Beispiele:





## Abstimmung mit weiteren Grundlagen:

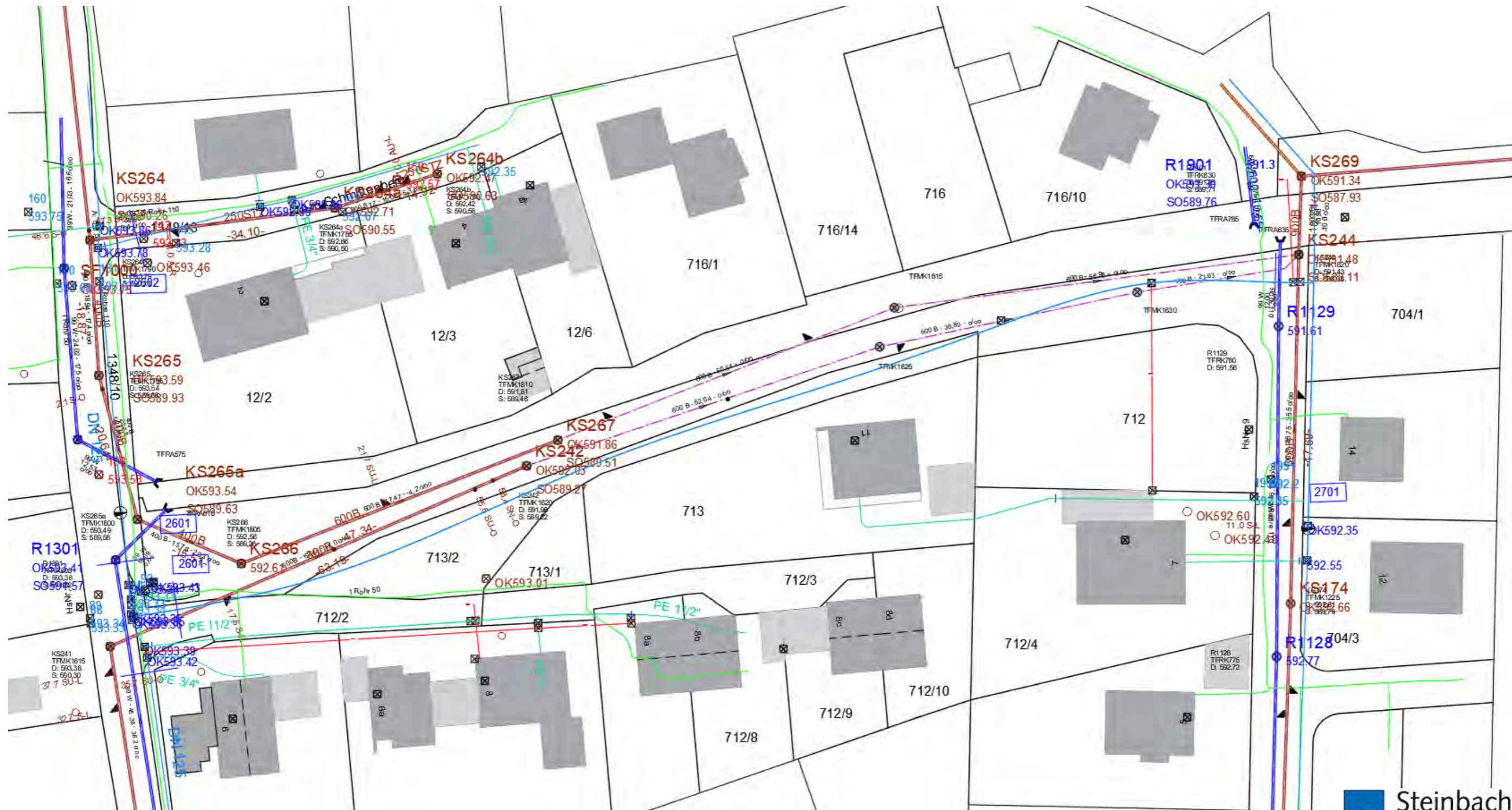
- **Bebauungsplan „Saliterstraße Nord“** (Welche Verkehrsfunktion erfüllt die Saliterstraße zukünftig? Tempo/ Fahrgeschwindigkeit?)
- **Sparten** (Prüfung Lage)
- **Klärung Platzbedarf Entsorgung** ( Rücksprache mit Herrn Zöllner, AWB: Stellfläche von 5x6 m, 5m Ost-West-Ausrichtung, Wertstoffverlegung würde zu 100 % vom AWB getragen werden)





## Abstimmung mit weiteren Grundlagen:

- **Bebauungsplan „Saliterstraße Nord“** (Welche Verkehrsfunktion erfüllt die Saliterstraße zukünftig? Tempo/ Fahrgeschwindigkeit?)
- **Sparten** (Prüfung Lage)
- **Klärung Platzbedarf Entsorgung** ( Rücksprache mit Herrn Zöllner, AWB: Stellfläche von 5x6 m, 5m Ost-West-Ausrichtung, Wertstoffverlegung würde zu 100 % vom AWB getragen werden)





## Prüfung/ Übertragung in CAD:

- Berücksichtigung der Angaben
- Schleppkurvenprüfung



Gemeinde  
Türkenfeld



VORABZUG  
Stand 20.06.2022

Projekt: Umgestaltung des Höllbachs				
Plan: Lageplan	Vorentwurfsplanung Proj.Nr.: 122 142 Datum: Neusaß, den 20.06.2022			
Vermessen: Entworfen: B. Steinbacher	Bestand gezeichnet: Planung gezeichnet: Czerwenka	Maßstab: 1:250	Plangröße: 0.69qm	
Geprüft: B. Steinbacher	Bauleitung:	Plan-Nr.: 122142-3-SP	Belage-Nr.: 4	
Index	Datum	Art der Änderung		Name
a				
b				
c				
WASSER   VERKEHR   RAUM   VERMESSUNG   GIS   UMWELT   TECHNIK   BETRIEBUNG   PLANUNG		Richard-Wagner-Straße 6 86356 Neusaß Tel.: 082146059-0 info@steinbacher-consult.com		Steinbacher Consult ... invent the future Ingenieurgesellschaft mbH & Co.KG Aiemannenstraße 19 A 86637 Wertingen Tel.: 082729956-0 wetting@steinbacher-consult.com



# UMGESTALTUNG DES HÖLLBACHS

DEN HÖLLBACH NEU ERLEBEN: EINE SICHTBARE LEBENSADER FÜR UNSER DORFZENTRUM

Stand 22.06.2022:



- - - - - Freianlage, Bachlauf
- - - - - Verkehrsanlage, Straße



## Kostenschätzung, Stand 22.06.2022 (aktuelle Situation):

Gemeinde Türkenfeld  
Umgestaltung des Höllbachs  
Freianlagen / Verkehrsanlagen

Kostenschätzung Vorentwurfsplanung 2022-06-20.xlsx  
Kostenschätzung  
vom 20.06.2022  
Freianlagen / Verkehrsanlagen

Steinbacher-Consult

### Übersicht

Kostenschätzung Bachlauf (ohne Baunebenkosten), netto	238.005,00 €
Kostenschätzung Straße (ohne Baunebenkosten), netto	274.375,00 €
<b>Kostenschätzung Gesamt (ohne Baunebenkosten), netto</b>	<b>512.380,00 €</b>
MwSt. 19%	97.352,20 €
<b>Kostenschätzung Gesamt, (ohne Baunebenkosten), brutto</b>	<b>609.732,20 €</b>

1. Grundlagen der Kostenberechnung:
2. Vorentwurfsplanung mit Stand vom 20.06.2022
3. Geotechnische Berichte liegen nicht vor!
4. Kosten für Ausstattung anhand vergleichbarer Maßnahmen ermittelt.
5. Kosten für die technische Ausrüstung sind nicht enthalten.
5. Kosten für Maßnahmen an bestehenden Spartenleitungen sind nicht enthalten.